

KREUZWORTE: „SIEHE DEIN SOHN. SIEHE DEINE MUTTER“

10.03.2024

EINSTIEG

10MIN

Was ist ein Highlight deiner Osterzeit?

Oder

Welche drei Schlagwörter verbildetest du mit der Osterzeit? Warum?

PREDIGNACHBESPRECHEN

60MIN

Text lesen: Johannes 19, 16-27

RAHMEN DER KREUZWORTE

? Wer kommt vor in diesem Text? Was tun die Akteure? Wie geht es ihnen? Tragt zusammen. (Kreativ: Skizziert die Akteure auf ein großes Plakat und versucht, ihre Emotionen/Handlungen sichtbar zu machen.)

? Falls ihr es nicht schon gemacht habt, nehmt euch ausführlich Zeit, die Szene am Kreuz zu beschreiben/zu skizzieren.

Paul landet bei dieser Gruppe bei diesem Merkmal: Sie alle sind am Reden, ‚Schnurren‘ und ‚Ume-jufle‘. Aber eine kleine Gruppe steht da und sagt nichts: „Bei dem Kreuz, an dem Jesus hing, standen seine Mutter und ihre Schwester sowie Maria, die Frau von Klopas, und Maria aus Magdala.“ (Johannes 19,25)

! Einladung, es ihnen gleichzutun: Vielleicht hörst du in dieser Osterzeit für einmal auf, ‚ume-zujufeln‘ und stoppst einfach, damit du auf diese Worte vom Kreuz hören kannst.

? Wie könnte das aussehen in deiner Osterzeit? Wie erlebst du deine Osterzeit? Wann und wie bist du am ‚Ume-Jufle‘? Wie könntest du stoppen und hinhören? Was brauchst du, damit du dies umsetzen kannst?

INHALT DER WORTE

Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. (Johannes 19,26-27)

? Was sagt hier Jesus? Zu wem? Weshalb? Tragt die historischen, kontextuellen Zusammenhänge zusammen.

Aussage der Predigt: Was sagt uns Jesus hier? Er sagt: „Ich meine das ‚im Fall‘ ernst mit der geistlichen Familie.“

? Was steckt hinter dieser Aussage? „Ich meine das ‚im Fall‘ ernst mit der geistlichen Familie.“

? Was bedeutet diese Aussage für uns?

Aussage der Predigt: Was sagt uns das erste Kreuzwort? Die geistliche Familie soll für die geistlichen Geschwister sorgen, wenn deren biologische Familie nicht sorgen will oder kann.

Was heißt das für uns?

- So wie Jesus die geistliche Familie ‚im Fall‘ ernst nimmt, sollten auch wir die geistliche Familie ernst nehmen ‚im Fall‘.
- Wenn jemand von uns von seiner biologischen Familie fallen gelassen wird, oder wenn die biologische Familie zu weit weg ist, wer soll dann für diesen Bruder oder diese Schwester sorgen? Wer soll sie aufnehmen? WIR! WIR, ihre geistlichen Geschwister.
- Wir können das Kreuzwort von Jesus also mit drei Worten umschreiben: Die geistliche Familie ist Realität, Gegenseitigkeit, Geschenk.

? Tragt Beispiele zusammen, in denen diese Aussage in unserer Zeit umgesetzt worden ist.

? Wo und wie würde sie Jesus konkret heute hineinsprechen? Sammelt Ideen.

? Wie ernst nimmst du die geistliche Familie? Was heisst das für dich?

? In welcher Rolle steckst du derzeit: „Mutter oder Sohn“? Was bedeutet die Aussage „Ich meine das ‚im Fall‘ ernst mit der geistlichen Familie“ für dich?

SCHLUSSRUNDE

20MIN

? ‘Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.’ Was ist deine konkrete Umsetzung dieser Kreuzworte Jesus in dieser Osterzeit?

Wenn die Zeit es zu lässt: Nehmt euch Zeit zum Hören bevor ihr diese Frage beantwortet.